

Einstimmiger Beschluss Nr. 81-2022 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Resolution zum Miteinander der Menschen im Stadtteil Osterholz im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine

Der Beirat Osterholz beschließt:

Beirat und Ortsamt Osterholz sind tief bestürzt über die kriegerischen Auseinandersetzungen, die sich seit einigen Tagen in der Ukraine ereignen und die die dort lebenden Menschen in tiefes Unglück stürzen, seien es Frauen und Kinder, aber auch die Männer, die auf Seiten der Ukraine und auch der russischen Föderation in einen von uns nicht nachvollziehbaren Krieg eingebunden sind.

Im Stadtteil Osterholz mit ca. 38.000 Einwohnern aus 80 Nationen sind 4.800 Mitbürger*innen, die sowohl aus der russischen Föderation, aber auch der Ukraine und den dortigen Nachbarländern wie Polen, Rumänien und Slowakei stammen.

Neben den Informationen, die uns über die öffentlich-rechtlichen Medien erreichen, gibt es über staatlich gelenkte Rundfunksender, insbesondere im Internet, Fehlinformationen. Gleichzeitig erreichen das Ortsamt erste Informationen, dass Frauen, die russisch sprechen, aber auch Kinder, die in Osterholz zur Schule gehen, auf ihre russische Herkunft angesprochen und diskriminiert werden.

Wir fordern daher die Mitbürger*innen auf, die hier lebenden Menschen mit russischen Wurzeln nicht für das Verhalten und Handeln von Herrn Putin in Haftung zu nehmen. Dies gilt insbesondere auch für jene Bürgerinnen und Bürger aus der russischen Föderation, die, wie wir aus unseren Medien erfahren, auch auf die Straße gehen, um gegen den Krieg in der Ukraine zu demonstrieren. Unsere Gedanken sind bei den Streitkräften und der Zivilbevölkerung in der Ukraine, die derzeit unter den kriegerischen Auseinandersetzungen leiden und sterben.

Wir im Stadtteil Osterholz sind wie in den vorherigen Flüchtlingswellen wiederum bereit, uns zu engagieren und einzubringen und Geflüchtete auch bei uns aufzunehmen.

Wir bitten darum, die Menschen, die russisch sprechen, nicht zu diskriminieren, und gleichzeitig fordern wir alle Menschen in unserem Stadtteil zur Solidarität auf, sich für ein friedliches Miteinander in Europa, aber auch in unseren Quartieren und in unserem Stadtteil einzusetzen.

Bremen, 21. März 2022

gez. Massmann gez. Krauskopf gez. Dillmann gez. Last gez. Kocas
(SPD-Fraktion) (CDU-Fraktion) (GRÜNE-Fraktion) (LINKE-Fraktion) (FDP)

gez. Schlüter
(OAL Osterholz)